

12.12.2024

Kleine Anfrage 4842

der Abgeordneten Anja Butschkau, Silvia Gosewinkel, Frank Müller
und Christina Kampmann SPD

Wann kommt die vom Landtag beschlossene Dunkelfeldstudie?

Am 24.11.2022 beschloss der Landtag in direkter Abstimmung den Antrag „Frauen vor Gewalt schützen – Schutzplätze weiter ausbauen!“¹ der beiden Regierungsfractionen. In diesem heißt es unter anderem: „Der Landtag beauftragt die Landesregierung [...] Die Dunkelfeldstudie fortzuschreiben und damit einen Beitrag zu leisten, das Thema geschlechtsspezifische Gewalt aus dem Dunkelfeld zu holen“. Bislang wurde der Beschluss noch nicht umgesetzt.

Die Dunkelfeldstudie des Landes von 2019 zeigte deutliche methodische Schwächen. In der Stellungnahme zur damaligen Dunkelfeldstudie merkte der SoVD an, dass Menschen mit Behinderung im Bericht so gut wie keine Berücksichtigung fänden, obwohl Frauen mit Behinderung zwei- bis dreimal häufiger von Gewalt betroffen seien. Deshalb sei die Studie für den Verband nicht belastbar.²

Deshalb fragen wir die Landesregierung:

1. Wann ist mit der Beauftragung einer neuen Dunkelfeldstudie für das Land Nordrhein-Westfalen zu rechnen?
2. Sofern mit einer eigenständigen Dunkelfeldstudie des Landes nicht mehr gerechnet werden darf: Wann plant die Landesregierung den Landtag über die Nicht-Umsetzung des Landtagsbeschlusses zu informieren?
3. Wie stellt die Landesregierung sicher, dass in der neuen Dunkelfeldstudie die Gewalterfahrungen von Frauen und Mädchen mit einer Behinderung realistisch abgebildet werden?

¹ Drucksache 18/1682

² vgl. gemeinsame Pressemitteilung von NetzwerkBüro NRW und SoVD NRW vom 08.03.2021:

https://www.sovd-nrw.de/fileadmin/landesverbaende/nrw/website_relaunch_04_2020/Pressemitteilungen_2021/Kritik_Dunkelfeldstudie.pdf, abgerufen am 12.12.2024

4. Auf welche Weise sollen Gewalterfahrungen aufgrund der sexuellen und/oder geschlechtlichen Identität von Menschen erhoben werden?
5. Wie wird die Landesregierung das Dunkelfeld im Bereich der digitalen sexualisierten Gewalt im Internet untersuchen?

Anja Butschkau
Silvia Gosewinkel
Christina Kampmann
Frank Müller